

Ausgabe 98 / Oktober 2005



JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Prof. Shunji Yanai neuer Richter am Internationalen Seegerichtshof

Seit Oktober 1996 hat der Internationale Seegerichtshof in Nienstedten, im Westen Hamburgs, seinen Sitz; im November 2000 zog er dort in ein neues, hoch modern ausgestattetes Gebäude. Der Seegerichtshof wurde auf der Grundlage des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen geschaffen und ist für seerechtliche Streitigkeiten zuständig. Bisher kamen insgesamt 13 Fälle vor das Seegericht. Dazu zählt auch ein Rechtsstreit zwischen Japan und Australien/Neuseeland im Zusammenhang mit *Bluefin Tuna*, der 1999 verhandelt wurde.

Zurzeit haben 149 Staaten die Seerechtskonvention unterzeichnet; Japan hat am 20. Juni 1996 das Übereinkommen ratifiziert. Seitdem ist es der größte Beitragszahler für den Seegerichtshof und kommt für knapp 20% des Gesamtbudgets auf.

Beim Gericht sind insgesamt 21 Richter tätig, die auf der Versammlung der Vertragsstaaten in den Vereinten Nationen in New York gewählt werden. Für die Qualifikation der Richter am Seegerichtshof sind nicht nur seerechtliche Kenntnisse sehr wichtig, sondern auch Kommunikationsfähigkeit auf internationaler Ebene. Schließlich stammen die Richter und Parteien aus aller Welt, und auch die sonstigen Mitarbeiter des Seegerichtshofs haben einen sehr internationalen Background. Die Amtszeit eines Richters beträgt neun Jahre. Alle drei Jahre wird ein Drittel des Richtergremiums neu gewählt. Einer von ihnen wird bei der Richtersammlung auf drei Jahre zum Präsidenten ernannt. Nur der Präsident residiert in Hamburg. Die anderen 20 Richter versammeln sich zweimal im Jahr in Hamburg anlässlich der Richterkonferenz. Wird eine Klage beim Seegerichtshof erhoben, so ruft man die 20 Richter in die Hansestadt.

Seit Beginn der Geschichte des Seegerichtshofs war ein japanischer Richter, nämlich Prof. Dr. Soji Yamamoto, tätig. Wie bereits erwähnt, hat er während seiner neunjährigen Dienstzeit mindestens zweimal im Jahr in Hamburg seine Aufgaben als Richter wahrgenommen, aber er genoss auch während seiner knappen Freizeit das Flair der Stadt. Leider mussten wir uns von ihm Ende September verabschieden, weil seine Amtszeit zu Ende ging. Auf ihn warten aber zahlreiche neue Betätigungsfelder, genießt er doch als Völkerrechtler in Japan hohes Ansehen. Gleichzeitig dürfen wir Anfang Oktober einen neuen japanischen Richter am Seegerichtshof in Hamburg begrüßen. Er heißt Professor Shunji Yanai und war zwischen 1997 - 1999 Vizeminister für Auswärtige Angelegenheiten, Japan, und von 1999 - 2001 Botschafter von Japan in den U.S.A.. Zurzeit lehrt er an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Chuo Universität in Tokyo. Während seines Dienstes im Außenministerium hat er sich nicht nur um die Herstellung und Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehung zwischen Japan und verschiedenen anderen Staaten verdient gemacht, er war auch am Abschluss der Seerechtskonvention in der 3. UN-Seerechtskonferenz maßgeblich beteiligt. Professor Yanai wurde am 22. Juni 2005 auf der Versammlung der Vertragsländer in den Vereinten Nationen mit großer Mehrheit zum Richter gewählt. Seine Amtszeit erstreckt sich vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2014.

Dr. Chie Sato, Assistant/Researcher, Japanisches Generalkonsulat in Hamburg

Kaleidoskop

Der Tag des Sports – *taiku no hi*

Was fällt Ihnen zum Oktober ein?

„Goldener Oktober“ vielleicht. Die Tage werden kürzer, die Witterung kälter, warme Pullover werden unverzichtbar und man freut sich auf lauschige Abende mit einer heißen Tasse Tee. Just in diesem Monat, der für uns einen ruhigeren Lebensrhythmus einläutet, feiert man in Japan den „Tag des Sports“.

Seinen Ursprung hat dieser Feiertag in den Olympischen Spielen in Tokyo, die am 10. Oktober 1964 eröffnet wurden. Es heißt, dass dieser Tag als Eröffnungstag gewählt wurde, da er meteorologischen Beobachtungen der Wetterwarte zufolge eine hohe Wahrscheinlichkeit auf gutes Wetter hatte. Dies trifft aber auch auf andere Tage in dieser Zeit zu.

Fakt ist, dass der 10. Oktober zwei Jahre später, also ab 1966, zum „Tag des Sports“ und damit zum nationalen Feiertag erklärt wurde. Ab 2000 wurde eine, in der letzten Kaleidoskop-Folge bereits vorgestellte, gesetzliche Regelung eingeführt. Nach dieser „Happy Monday“ genannten Regelung fällt dieser Feiertag nun immer auf den zweiten Montag im Oktober und beschert den meisten Japanern damit ein langes Wochenende.

Unter dem Motto „mit dem Sport vertraut werden und einen gesunden Körper und Geist pflegen“ ist dieser Tag ein beliebter Tag für das Sportfest „*Undokai*“ an japanischen Schulen. Die Schüler trainieren für dieses Fest verschiedene Disziplinen und treten dann in einer „weißen“ und einer „roten“ Gruppe gegeneinander an. Es ist gleichzeitig auch ein Familienfest, denn die stolzen Eltern lassen es sich nicht nehmen, am Sportfeldrand zu picknicken, ihre Kinder anzufeuern und die Ereignisse auf Fotos festzuhalten. Manchmal machen auch die Eltern in einigen Disziplinen wie Hindernislauf mit, wodurch für die Fitness der gesamten Familie gesorgt ist. So macht Sport doch Spaß!

Möglich ist das alles aufgrund der angenehmen Temperaturen, die Anfang Oktober in weiten Teilen Japans noch über 20 Grad liegen. In Deutschland hingegen wäre der Oktober für einen „Tag des Sports“ wohl weniger geeignet...Trotzdem können wir uns ein Beispiel an den Japanern nehmen und den Feiertag zum Anlass nehmen, uns daran zu erinnern, dass ein bisschen Bewegung auch im Herbst gut tun kann. Dazu brauchen wir nicht gleich an einem Sportfest teilzunehmen. Kann ein Spaziergang bei klarer Luft und Sonnenschein, vorbei an der bunt gefärbten Herbstlandschaft, nicht auch sehr einladend sein?

JAPAN auf einen BLICK.....1



Portrait

Vizekonsul Hideaki Miyamoto:

Mein Name ist Hideaki Miyamoto und ich bin seit dem 20. April 2005 im Japanischen Generalkonsulat in Hamburg als Vizekonsul tätig.

Ich wurde von der Präfekturverwaltung Tokushima ins Außenministerium nach Tokyo versetzt und war, bevor ich nach Hamburg kam, vom April 2003 bis zum März dieses Jahres dort beschäftigt. Mein Tätigkeitsbereich erstreckte sich hauptsächlich auf asiatische Länder wie China oder Vietnam und Länder in Mittel- und Südamerika wie Brasilien und Peru. Ich freue mich nun darauf, in dem europäischen Land Deutschland neue Erfahrungen sammeln zu können.

Deutschland habe ich vor sieben Jahren schon einmal als Tourist bereist, hatte aber nicht genügend Zeit, um Hamburg zu besuchen. Deshalb möchte ich dieses Mal in Ruhe so viel wie möglich lernen und aufnehmen.

Außerdem findet nächstes Jahr in Deutschland die Fußballweltmeisterschaft statt, und für mich, der ich gerne Fußball sehe, ist es ein großes Glück, im Land des Ausrichters des World Cups sein zu können.

Im Generalkonsulat bin ich in der Konsularabteilung, die in engem Kontakt zu den hier ansässigen Japanern, japanischen Einrichtungen und den zuständigen deutschen Behörden steht, tätig. Unsere Dienste sind vielfältig und reichen von Verwaltungsaufgaben wie der Ausstellung von Pässen und der Annahme von Registrierungen einer Eheschließung über Geburtsanzeigen bis hin zu Schutz von und Hilfeleistungen für in Not geratene Japaner. Des Weiteren unterstützen wir die Erziehung in Deutschland lebender japanischer Kinder und organisieren die Durchführung von Wahlen für Auslandsjapaner. Ferner stellen wir für Nichtjapaner, die nach Japan einreisen möchten, Visa aus. Wie Sie sehen, fungieren wir damit für eine Vielzahl von Menschen als Anlaufstelle. Ich werde stets bemüht sein, ein offenes Ohr für Ihre Anliegen zu haben und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit.



Im Blickpunkt

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

LDP gewinnt überlegen Unterhauswahl:

Die Liberaldemokratische Partei Japans (LDP) unter Führung von Junichiro Koizumi erzielte bei der am 11. September 2005 abgehaltenen Unterhauswahl einen überlegenen Sieg, während die Demokratische Partei Japans (DPJ) eine schwere Niederlage hinnehmen musste.

Mit seinem großen Sieg bei den vorgezogenen Wahlen hat sich der 63-jährige Regierungschef Koizumi massiven Rückenwind für die Fortsetzung seiner Reformpolitik verschafft.

Die LDP konnte 296 Sitze erringen, so dass die Regierungskoalition zusammen mit den durch die Neue Komei-Partei gewonnenen Mandaten nun insgesamt 327 Sitze beträgt: mehr als 2/3 der Unterhaussitze. Der Vorsitzende der DPJ Katsuya Okada trat von seinem Amt zurück. Zum neuen Vorsitzenden der DPJ wurde Seiji Maehara gewählt.

Die LDP errang 219 Sitze durch Direktmandate und 77 Listenmandate - insgesamt 296 - und steigerte damit die Anzahl ihrer Sitze um 84. Man kann schon von einem historischen Wahlergebnis für die LDP sprechen. Zum ersten Mal seit 15 Jahren hat die LDP wieder mehr Sitze als für die einfache Mehrheit von 241 Sitzen im Unterhaus nötig sind. Die Komei-Partei konnte nur 31 Sitze (vorher 34) erringen. Gleich nach der Wahl traf sich MP Koizumi mit dem Vorsitzenden der Neuen Komei-Partei Takenori Kanzaki, um die Fortsetzung der Regierungszusammenarbeit zu bestätigen. Die Regierungskoalition verfügt mit ihren 327 Sitzen über sieben Mandate mehr als die Zweidrittelmehrheit von 320 Sitzen von insgesamt 480 Sitzen. Dadurch sieht sich die Regierung in die Lage versetzt, das vom Oberhaus zurückgewiesene Gesetzespaket zur Postreform diesmal mit Erfolg durchzubringen.

Der DPJ gelang es lediglich, 52 Sitze durch Direktmandate und 61 Listenmandate zu gewinnen, ein Verlust von 64 Sitzen. Die Kommunistische Partei KPJ verteidigte ihre neun Sitze, die Sozialdemokratische Partei errang sieben Sitze, zwei mehr als zuvor. Die Neue Volkspartei konnte ebenfalls ihre vier Sitze bewahren, die Neue Partei Japans hingegen erhielt nur noch ein Mandat gegenüber drei Sitzen zuvor. Eine Rekordzahl von 43 Frauen wurde gewählt - so viele wie noch nie zuvor. Das Durchschnittsalter der Abgeordneten verringerte sich leicht auf 52,3 Jahre (vorher 53,1). Die Wahlbeteiligung (in den 1-Mandat-Wahlkreisen) betrug 67,51%, ein Anstieg von 7,6% im Vergleich zur letzten Unterhauswahl.

Großes Augenmerk richtet sich in Japan jetzt darauf, ob Koizumis Amtszeit als Parteivorsitzender der LDP, die in einem Jahr zu Ende geht, verlängert wird oder nicht. Angesichts des überwältigenden Wahlsieges mehren sich in der LDP die Stimmen, die sich für eine Verlängerung von Koizumis Amtszeit als LDP-Parteivorsitzender aussprechen, während Koizumi selbst noch am Wahlabend betonte, dass er die Absicht habe, nach Ablauf seiner Amtszeit zurückzutreten.

Ministerpräsident Koizumi im Amt bestätigt:

Zehn Tage nach der Unterhauswahl wurde Ministerpräsident Koizumi durch die Abgeordneten beider Kammern des Parlaments am 21. September 2005 im Amt bestätigt. Im Unterhaus stimmten 340 Abgeordnete für Koizumi und 114 für den neuen Oppositionsführer Maehara; im Oberhaus sprachen sich 134 Abgeordnete für ihn aus und 84 für Maehara.

3. Kabinett unter Ministerpräsident Junichiro Koizumi:

Koalition aus Liberaldemokratischer Partei und Kōmei-Partei Stand: 21.9.2005

Ministerpräsident	Junichiro KOIZUMI (LDP)
Minister für Inneres und Kommunikation	Taro ASO (LDP)
Justizministerin	Chieko NOONO (LDP)
Außenminister	Nobutaka MACHIMURA (LDP)
Finanzminister	Sadakazu TANIGAKI (LDP)
Minister für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie	Nariaki NAKAYAMA (LDP)
Minister für Gesundheit, Arbeit und Soziales	Hidehisa OTSUJI (LDP)
Minister für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	Mineichi IWANAGA (LDP)
Minister für Wirtschaft, Handel und Industrie	Shoichi NAKAGAWA (LDP)
Minister für Land, Infrastruktur und Verkehr	Kazuo KITAGAWA (Komei)
Ministerin für Umwelt	Yuriko KOIKE (LDP)
Staatsminister und Chefkabinettssekretär	Hiroyuki HOSODA (LDP)
Staatsminister und Vorsitzender der Kommission für Nationale Sicherheit	Yoshitaka MURATA (LDP)
Staatsminister (Verteidigung)	Yoshinori ONO (LDP)
Staatsminister (Finanzdienstleistungen)	Tatsuya ITO (LDP)
Staatsminister (Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie Privatisierung der Post)	Heizo TAKENAKA (LDP)
Staatsminister (Deregulierung)	Seiichiro MURAKAMI (LDP)
Staatsminister (Wissenschaft und Technologie)	Yasufumi TANAHASHI (LDP)

Ministerpräsident Koizumi nahm keine personellen Veränderungen im Kabinett nach der Wahl vor.

22 Millionen Besucher bei der Expo 2005:

Die Veranstalter zeigten sich äußerst zufrieden. Mit einem bunten Festakt ging die EXPO am 25. September 2005 in Aichi zu Ende. Bei der Abschlussveranstaltung waren auch Kronprinz Naruhito und Ministerpräsident Koizumi zugegen. Seit der Eröffnung am 25. März hatten rund 22 Millionen Menschen die Ausstellung unter dem Motto „Weisheit der Natur“ besucht, 50% mehr als erwartet. Trotz langer Warteschlangen zeigten sich mehr als 70% der Besucher sehr angetan von der Expo. Die Veranstalter nahmen umgerechnet rund 74 Mio. € ein. Neben modernster Robotertechnik waren kulturelle Exponate aus 121 Ländern ausgestellt. Die Organisatoren zeichneten den deutschen Pavillon mit der Goldmedaille des 'Nature's Wisdom Award' aus; der deutsche Beitrag hätte das Thema der Weltausstellung am besten umgesetzt. Die nächste Weltausstellung findet 2010 in Shanghai statt.

Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)



Aufsatzwettbewerb-Gewinnerin gefunden!

Auch dieses Jahr fand wieder ein Aufsatzwettbewerb statt, diesmal zum Thema: „Wie kann der Sport künftig noch mehr zum gegenseitigen Verständnis zwischen Japan und Deutschland beitragen?“. Am Finale nahmen am 30. August 2005 in den Räumen des Generalkonsulats Hamburg vier TeilnehmerInnen teil, die aufgrund ihrer hohen Qualifikation die Endauswahl sehr schwierig machten. Nun allerdings freuen wir uns bekannt machen zu können, dass die Gewinnerin des diesjährigen Aufsatzwettbewerbs gefunden ist! Die Studentin der Rechtswissenschaften Katinka Esser aus Hamburg wird im November die zweiwöchige Reise nach Japan antreten und hoffentlich viele neue Eindrücke mitnehmen können. Wir wünschen jetzt schon eine gute Reise und viel Spaß in Japan!

Neuer japanischer Offizier in der Führungsakademie:

Nach einjähriger Pause nimmt ab diesem Herbst wieder ein japanischer Offizier am Generalstabs-/Admiralstabslehrgang mit internationaler Beteiligung in der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg-Blankenese teil. Es handelt sich um Fumiyuki Kobashi, Oberstleutnant im Generalstab des japanischen Heers und Magister für internationale Beziehungen. In der Regel klettern die Absolventen im Anschluss danach die Karriereleiter hoch. So gab es kürzlich ein Wiedersehen mit Kunio Baba, der als ehemaliger Lehrgangsteilnehmer 2000/2001 und nunmehriger Militärattaché an der Japanischen Botschaft Berlin in diesem Juli wesentlich an der Organisation des Hamburg-Besuches des Japanischen Schiffsverbandes beteiligt war.

Literaturnobelpreisträger Kenzaburo Oe in Hamburg:

Generalkonsul Tatsuya Miki und Konsul Ichiro Shimogaite waren am 13. September 2005 im Literaturhaus Hamburg, als der japanische Literaturnobelpreisträger Kenzaburo Oe auf Japanisch aus seinem jüngst im Fischer-Verlag erschienen Roman 'Tagame Berlin - Tokyo' las. In das neue Werk des 70 Jahre alten Schriftstellers fließt wie gewohnt Autobiographisches mit ein. Der Nobelpreisträger von 1994 befand sich auf einer großen Deutschland-Tournee, den die Literaturhäuser organisierten. Vor Hamburg machte er in Berlin Station, einen Tag später las er bereits wieder in Köln.

Kanemaki-Chor reist nach Japan und Taiwan:

Der angenehm sommerlich milde Abend des 9. September 2005 in der St. Nikolaikirche zu Finkenwerder spornte die Mitglieder des 1992 gegründeten Kanemaki-Chores, des Studentenorchesters des Hamburger Konservatoriums und des Ensembles Hamburg-Osaka zu Höchstleistungen an. Zum Besten gegeben wurde unter Leitung von Kazuo Kanemaki das Programm der vom 27. September bis 14. Oktober 2005 geplanten Taiwan- und Japantournee. In Japan finden Konzerte in Yokohama mit dem Yokohama-Männerchor, in Odate mit verschiedenen lokalen Chören und in Ichinoseki beim 'Ost-Japan-Chorfest' statt.

25 Jahre DJG Lüneburg:

Generalkonsul Tatsuya Miki fuhr am Sonntag, dem 11. September 2005 nach Lüneburg, um vor etwa 120 Gästen und Mitgliedern der DJG Lüneburg e.V. im prachtvollen Ambiente des Fürstensaales im Lüneburger Rathaus seine persönlichen Glückwünsche zum 25jährigen Jubiläum zu überbringen.

Rede des Generalkonsuls:

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hamburg e.V. hielt Generalkonsul Miki am 14. September 2005 ein umfangreiches Referat zum Stand der japanisch-hamburgischen Beziehungen. Der genaue Text ist auf unserer Homepage unter www.hamburg.emb-japan.go.jp nachzulesen.

Orden für Frau Teruko Balogh:

Konsul Ichiro Shimogaite war im Gästehaus der Landesregierung unter der Gratulantenschar, als am 21. September 2005 Frau Teruko Balogh, Präsidentin der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, aus den Händen von Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche das 'Große Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens' erhielt.

6th ISALM und Symposium:

Konsul Ichiro Shimogaite begrüßte am 23. September 2005 in den Räumen der Universität Hamburg die Teilnehmer des von der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung e.V. organisierten Symposiums zur 'Jugendgewalt und -kriminalität sowie Häusliche Gewalt in Japan und Deutschland'. Das Symposium fand im Rahmen des '6th International Symposium on Advances in Legal Medicine' statt, das vom 19. - 24. September 2005 mehr als 1000 Teilnehmer, darunter ein bedeutender Teil aus Japan, nach Hamburg zog.

Amtseinführung am Internationalen Seegerichtshof:

Professor Shunji Yanai wurde am 22. Juni 2005 in New York für eine Amtszeit von neun Jahren, die am 1. Oktober 2005 mit einer feierlichen Zeremonie beginnt, zum Richter am Internationalen Seegerichtshof in Hamburg gewählt. Wir verabschieden uns von Prof. Soji Yamamoto, der seit der ersten Richterwahl 1996 zu den 21 Richtern zählte, von denen alle drei Jahre ein Drittel neu gewählt wird.

Ole von Beust plant Japan-Reise:

Am 1. Oktober 2005 wird sich Hamburgs erster Bürgermeister Ole von Beust an der Spitze einer etwa 50köpfigen, hochrangigen Delegation nach Japan begeben, um dort bis zum 6. Oktober 2005 ein umfangreiches Besuchs- und Gesprächsprogramm in den Ballungszentren Tokyo, Yokohama und Osaka zu absolvieren, bei dem die Themen politische Kontaktpflege, Wirtschaft und Life Science im Vordergrund stehen. Zur Reisegruppe zählen u.a. Dr. Jörg Dräger, Senator für Wissenschaft und Gesundheit, Staatsrat Reinhard Stuth, der Präses der Handelskammer Hamburg Dr. Karl-Joachim Dreyer, der Vorsitzende des Ostasiatischen Vereins e.V. Prof. Dr.-Ing. Eckhard Rohkamm, Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und Lübecks Oberbürgermeister Bernd Saxe. Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer von im Japan-Geschäft tätigen Hamburger Unternehmen sind ebenso mit von der Partie wie Reporter von Presse, Funk und Fernsehen. Damit ist Hamburgs Erster Bürgermeister der dritte Länderchef aus unserem Amtsbereich nach Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff und Bremens Bürgermeister Dr. Henning Scherf, der in diesem Jahr nach Japan reist. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen aus Schleswig-Holstein hat für 2006 einen Japan-Aufenthalt ins Auge gefasst.



Mobiler Konsularabteilungsservice in Hannover:

Nicht zuletzt aufgrund des regen Zuspruchs, den der 'mobile Konsularabteilungsservice' am 28. Januar 2005 in Hannover erfuhr, wird diese Dienstleistung am 5. Oktober 2005 wiederholt. Zwischen 10.30 - 15.30 Uhr haben im Großraum Hannover lebende Japaner die Möglichkeit, in den Räumen des Japan Info-Clubs, Maschstraße 24, 30169 Hannover, Bescheinigungen und Dokumente zu beantragen. Vor Ort: Vizekonsul Hideaki Miyamoto und Frau Yukiko Koga.

Narutos Oberbürgermeister Kamei auf Deutschland-Reise:

Im Anschluss an den Lüneburg-Besuch vom 1. bis 5. Oktober 2005 als Leiter der 16. Freundschaftsdelegation der Partnerstadt Naruto wird Oberbürgermeister Toshiaki Kamei in kleiner Begleitung nach Wolfsburg weiter reisen, um VW und Oberbürgermeister Hoffmann zu besuchen. Einen Tag später, am 6. Oktober 2005, wird er vom Peiner Oberbürgermeister Willenbücher empfangen. In Berlin steht danach ein Besuch der Beethoven-Forschungsstätte auf dem Programm, gefolgt von einem kurzen Aufenthalt in Leipzig.

WER..... WAS..... WANN..... WO.....

(Termine und Veranstaltungen)

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

Wegen eines japanischen Feiertags (taiku no hi - Tag des Sports) bleibt das Japanische Generalkonsulat am Montag, dem 10. Oktober 2005 geschlossen.

Dieser Ausgabe legen wir einen Fragebogen bei, um herauszufinden, ob Sie darin interessiert sind, JAPAN auf einen BLICK weiterhin zu beziehen bzw. in welcher Form – ob auf dem Postweg oder als elektronischen Newsletter. Wir ersuchen Sie höflich um Rücksendung des Antwortblatts bis zum 15. November 2005, auf dem Sie auch gerne Kommentare, konstruktive Kritik und Anregungen für neue Themen auflisten können. Ihre Antwort ist uns wichtig!

HAMBURG

Jeden Do. 18 Uhr + jeden Sa 10:30, 11:30 und 13 Uhr, Japanische Kalligraphie. Ort: Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888.

Jeden Do., 18 Uhr, Treffen der Hamburger Uni-Go-Gruppe (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, keine Kursgebühren). Ort: Philo-Turm der Universität, Von-Melle-Park 6, Raum 701+708. Info: www.go-in-hamburg.de.

Jeden Do., 19:30 Uhr, „Japaner essen anders – Einführung in die japanische Tischkultur“. Ort: Restaurant Matsumi (Tatami-Zimmer), Colonnaden 96. Info und Anmeldung: Restaurant Matsumi, Tel. 34 31 25 (pro Person EUR 30,- incl. Speisen und Moderation).

Jeden ersten Do. im Monat, 17:45 Uhr, Japanische Konversation mit Frau Junko Shinohara und Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“ mit Frau Reiko Birkenfeld. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 690 16 25.

6.10., 18:45 Uhr, Shinwakai zum Thema: Deutsch-japanische Zusammenarbeit: Berichte aus der Praxis. Ort: Nihonjinkai e.V., Stadthausbrücke 5. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

17.9. u. 18.9., jeweils 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, Sa. auch 16 Uhr, Japanische Teezeremonie im Museum für Kunst und Gewerbe. Info und Anmeldung: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 428 131-0.

BREMEN

14.10., 20 Uhr, Vorführung der drei Kulturfilme „Rollbild der Zeiten: die Geschichte Japans in Bildern“, „Vom asiatischen Festland: Chinesische Schriftzeichen und Buddhismus“ und „Vom Karakuri zur Technologie der Moderne“. Ort: Landesbildstelle, Umlandstr. 53, Bremen. Info: Japanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V., Tel. 0421-7 87 04.

NIEDERSACHSEN

1.10., 21 Uhr, „Hiroshima Projekt – Musik zu einer Tragödie“, Uraufführung eines der ambitioniertesten Kunst-Projekte im Jahr 60 nach dem 2. Weltkrieg. Galerie Herrenhausen, Hannover. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-45 81 328.

5.10., 10.30 – 15.30, Mobiler Konsularabteilungsservice, Japan-Info-Club, Maschstraße 24, 30169 Hannover. Info: 040-33 30 17-0.

6.10., 13 Uhr, Deutschsprachkurs mit Frau Stahlberg-Pahl und **17 Uhr Japanischsprachkurs** mit Frau Dr. Emura. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

7.10., 15 Uhr, Büro und Bibliothek geöffnet. 19 Uhr, Japanische Fußreflexzonenmassage „Kansokuho“ mit Herrn Yoshida. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

7.+14.10., 20 Uhr, Literaturkreis für JapanerInnen unter der Leitung von Susanne Schiebler. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

10.10., 18 Uhr, Japanischsprachkurs mit Frau Matsuo. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

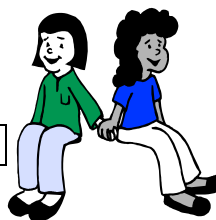
12.10., 19 Uhr, Vortrag zum Thema „Expo – eine unendliche und positive Geschichte“ von Herrn Dr. Christian Ahrens. Ort: Saal der Peiner Festsäle, Friedrich-Ebert-Platz 13, Peine. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg Tel. 05379-98 17 44 (Anmeldung bis 5.10. an Wirtschaftsförderung Peine unter Tel. 05171-49-315 oder Christian.Axmann@stadt-peine.de).

26.10., 19:30 Uhr, Japanischer Sprachzirkel mit Frau Dr. Emura. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

29.10., 10-14 Uhr, Sushi-Kochkurs mit Frau Yasuko Götte. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28.

22.10., 15+17 Uhr, Japanische Teezeremonie durchgeführt von Jana und Dr. Dietrich Roloff. Ort: Teehaus im Stadtpark, Hannover. Anmeldungen : unter Tel. 0511-69 49 61 oder per E-Mail an jadiro@web.de.

1.10., 10 – 12 Uhr und 13:30 –16:30 Uhr, Gateball Demonstration in Wolfsburg, VfR Eintracht-Stadion, Franz-Marc-Strasse. 2.10., 10 – 12 Uhr, Gateball Demonstration in Braunschweig, Löwenwall, auf der Rasenfläche. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44.



**Der Fremde in der Nähe
ist mehr wert als
der Verwandte in der Ferne**

Toku no shinrui yori chikaku no tanin
japanisches Sprichwort

遠くの親類より
近くの他人より

JAPAN auf einen BLICK

Herausgeber: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; E-mail: mail@jgk-hh.de ↔ Homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp>
REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats, Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich); Konsul Ichiro Shimogaito, Udo Cordes, Helga Eggers, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin Willmann.

JAPAN auf einen BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluss ist der 15. des jeweiligen Vormonats.